



Kursnummer
AA569

Eigenschaften und Bewertung der Ersatzbaustoffe sowie Umsetzung der EBV in der Praxis

Ein Praxis-Workshop zum Umgang mit den zugelassenen Ersatzbaustoffen



26.03.2026 | BEW-Duisburg
30.11.2026 | BEW-Duisburg

| 09:30 bis 16:30



Sonja Krischbach
02065 770-123, sonja.krischbach@bew.de



Teilnahmepreise in €

Präsenz
Regulär* 585,-

Verbandsmitglieder* 545,-

AAV, BDE, BDG, BVB, BVK, BVK, DGAW, DVGW, DWA,
EdDE, InwesD, ITAD, ITVA, VDRK, vero, VKS im VKU,
WFZruhr

In der Teilnahmegebühr sind jeweils seminar gebundene
Unterlagen und bei Präsenzveranstaltungen das Mittagsbuffet
sowie Erfrischungsgetränke enthalten.

*zzgl. gesetzl. MwSt. auf MwSt.-pflichtige Leistungen

Weitere Infos
und Anmeldung



bew.de/aa569

Eigenschaften und Bewertung der Ersatzbaustoffe sowie Umsetzung der EBV in der Praxis

Ein Praxis-Workshop zum Umgang mit den zugelassenen Ersatzbaustoffen

Beschreibung

Im August 2023 trat die Ersatzbaustoffverordnung (EBV) als Teil der Mantelverordnung in Kraft. Die EBV umfasst 15 Substratgruppen unterschiedlicher industrieller und technischer Entstehungsprozesse und unterschiedlicher Schadstoffgehalte. Sie wurden in der Vergangenheit bei vielen Anwendungen verbaut und fallen nun im Rahmen von Bau-, Sanierungs- und Entsorgungsmaßnahmen an. Zudem ist unter dem Gesichtspunkt des Recyclings vorgesehen, dass zukünftig auch diese Materialien unter Beachtung der Schadstoffsituation verbaut werden können.

Um welche Substrate handelt es sich und wie sehen die aus? Wie kann man sie makroskopisch identifizieren? Welche industriellen Entstehungsprozesse durchliefen sie? Welche Eigenschaften und Schadstoffgehalte weisen sie auf? Diese Fragen werden in unserem Seminar vermittelt und in Übungsform vertieft.

Darüber hinaus werden die wesentlichen Inhalte der EBV vorgestellt und ihre Anwendung an Hand von Fallbeispielen durchgearbeitet.

Fachleute, die jahrzehntelang mit den LAGA-Regeln vertraut waren, werden zukünftig die EBV anwenden müssen. Das Seminar soll den Übergang erleichtern, insbesondere indem die wesentlichen Unterschiede zwischen beiden Verfahren dargestellt werden.

Ihr Nutzen

In praktischen Übungen nehmen Sie Musterstücke in die Hand, bestimmen diese und lernen die Anwendung des Bestimmungsschlüssels kennen. Schon nach kurzer Zeit können Sie die Substrate selbstständig sicher einordnen. Diese wichtige Fähigkeit unterstützt Sie dabei, Materialien bei Geländebegehungen korrekt einzustufen und erhöht die Kosten- und Planungssicherheit Ihrer Projekte.

Zielgruppe

Sachverständige, Bauträger/-innen, Projektentwickler/-innen und Planer/-innen, Sanierungspflichtige, Bauleiter/-innen, Mitarbeiter/-innen in Ingenieurbüros für Altlasten und Bodenschutz, Entsorgungsbetrieben, Straßenbau, Behörden und Bodenkundliche Baubegleiter/-innen.

Themen/Programm



Identifikation der unterschiedlichen Ersatzbaustoffe nach EBV

- Praktische Übungen mit Handstücken verschiedener Substrate

Entstehung und Eigenschaften der einzelnen Ersatzbaustoffe

- Industrielle Entstehungsprozesse (z.B. Eisenhütten, Verbrennungs- oder Recyclinganlagen)
- Physiko-chemische Eigenschaften jenseits der Schadstoffproblematik
- Schadstoffgruppen wie Metalle, PAK und PCB als Verursacher der Substratbelastungen

Vorstellung der Ersatzbaustoffverordnung

- Vorstellung der wesentlichen Inhalte

Bewertung (Materialwerte aller Schadstoffe), Einsatzmöglichkeiten und Lieferscheinvorgaben

- Praktische Übung

Vergleich der neuen EBV mit den Bestimmungen der LAGA

- Unterschiede zu TR Boden und TR Bauschutt

Dozent/Dozentin

- Professor Helmut Meuser, Fakultät A&L Bodenschutz und Bodensanierung, Fachhochschule Osnabrück, Osnabrück

Abschluss



Teilnahmebescheinigung

Anmeldemöglichkeiten zur Kurs-Nr.: AA569

- Direkt über unser Online-Anmeldeformular:
- Über einen PDF-Ausdruck per E-Mail oder Fax:

www.bew.de/veranstaltungen/anmeldung/aa569

www.bew.de/anmeldeformular